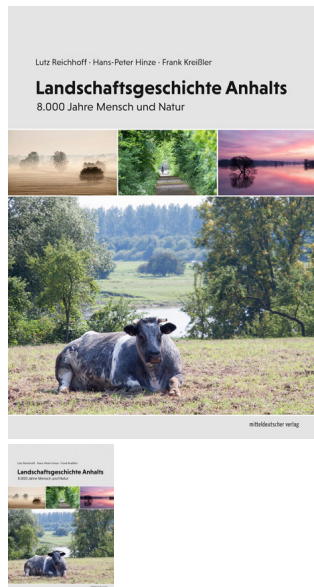


Reichhoff, L./Hinze, H.P./Kreißler, F.: Landschaftsgeschichte Anhalts



Landschaftsgestaltung, Landschaftsgeschichte, Umwelt, Umweltbelastung, Regionalgeschichte, Wirtschaftsweisen im Mittelalter, Landeserschließung, Kulturentwicklung, Naturraum, Dreifelderwirtschaft

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 70,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Lutz Reichhoff/Hans-Peter Hinze/Frank Kreißler

Landschaftsgeschichte Anhalts

8.000 Jahre Mensch und Natur

Sachbuch

ca. 768 S., geb., 200 × 280 mm, Farb- und s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-890-6

ET: Sommer 2024

Eine fundierte Gesamtdarstellung von der Steinzeit bis heute

Erste Gesamtdarstellung der Landschaftsgeschichte Anhalts

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz als Höhepunkt der Landschaftsgestaltung

Umfangreiche Bebilderung

Die Landschaft entsteht durch die Nutzung des Naturraums durch den Menschen, Landschaftsgeschichte ist eine Nutzungsgeschichte. Sie beginnt mit geringer Intensität bereits in der mittleren Steinzeit und erreicht ihren ersten Höhepunkt in der Jungsteinzeit, als Ackerbau und Viehzucht eine grundsätzliche Umgestaltung des Naturraums durch Rodung der Wälder bewirkten. Im Mittelalter setzten sich unter Waldrückdrängung großflächige Nutzungen wie die Dreifelderwirtschaft und der Hutewald durch. Das Bewusstsein für die Gestaltung der Landschaft bildete sich in der Renaissance heraus und erreichte mit dem Gartenreich Dessau-Wörlitz in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts einen Höhepunkt. Im 19. Jahrhundert setzte sich der Fichten- und Kiefernforst durch. Nach der Revolution 1848 und der Einigung Deutschlands 1871 veränderte die Industrialisierung die Landschaft. Siedlungsentwicklung, Verkehrswegebau, Ausbau der Flüsse zu Wasserstraßen, Ausbau der Winterdeichlinie, Umwandlung des Mittelwaldes in Hochwald u.a. setzten ein. Weitere erhebliche landschaftliche Veränderungen folgten ab 1960 durch die Industrialisierung der landwirtschaftlichen Produktion. Diese Prozesse halten bis heute an. Nach 1990 kam es durch Deindustrialisierung, Umweltschutz- und Naturschutzmaßnahmen zu einer Verbesserung der Umweltsituation.

Die Autoren des Bandes zeichnen diese Entwicklungen für das Gebiet des historischen Anhalts mit Schwerpunktsetzung auf Anhalt-Dessau detailreich und mit vielen Abbildungen illustriert nach.

AUTOREN

Dr. sc. Lutz Reichhoff, geb. 1948, hat an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Biologie studiert, Promotion 1978, Habilitation 1988 an der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, bis 1990 wissenschaftlich tätig am Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle, Arbeitsgruppenleiter, Forschungsteilkomplexleiter, stellvertretender Direktor, 1990 Gründung eines Landschaftsplanungsbüros in Dessau, umfangreiche Publikationen zu Naturschutz, Landschaftspflege/-planung, Landschaftsgeschichte.

Hans-Peter Hinze, geb. 1955, hat in Halle (Saale) und Berlin studiert und ist Diplom-Restaurator für archäologische Ausgrabungen (FH), er war von 1983 bis 2018 Kurator der archäologischen Sammlungen des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau sowie Fachbereichsleiter Vorgeschichte des Museums, leitete zahlreiche Ausgrabungen und verfasste Fachartikel in verschiedenen Publikationsreihen.

Dr. Frank Kreißler, geb. 1963, hat an der Universität Leipzig Geschichte und Germanistik studiert, ab 1990 Mitarbeiter, seit 1998 Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau, zahlreiche Publikationen zur Stadtgeschichte von Dessau-Roßlau und zur Regionalgeschichte Anhalts. Er ist Herausgeber bzw. verantwortlicher Redakteur verschiedener Schriftenreihen wie „Dessauer Kalender“, „Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau“ und „Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde“.